

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 1. Sitzung des **Ausschusses für Planung und Verkehr** des Rhein-Sieg-Kreises am **01.03.2021**:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	01/21 Zustimmung zur Änderung der Tagesordnung	einstimmig, Seite
1	Verpflichtung Sachkundiger Bürger/-innen	--	--
2	Bestellung einer Schriftführerin/stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Planung und Verkehr des Kreistages	02/21 Zustimmung zum Beschlussvorschlag	einstimmig, Seite
3	Niederschrift über die 29. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 16.06.2020	anerkannt	--
4	Niederschrift über die 14. Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 03.09.2020	anerkannt	--
5	Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE vom 09.02.2021: Ausgestaltung eines JobTickets für alle Berufstätigen im Rhein-Sieg-Kreis	03/21 Zustimmung zum Antrag	einstimmig bei 2 E. FDP, Seite
6	Haushalt 2021/2022	Kenntnisnahme der Verwaltungsvorlage	--
6.1	Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021/2022 vom 05.02.2021: Radwege an Kreisstraßen	--	--
6.1.1	Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE zum Haushalt 2021/22 vom 23.02.2021: Radwegeausbau verstärken	04/21 Zustimmung zum Antrag	einstimmig, Seite
6.2	Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021/22 vom 05.02.2021: Ausbau der P & R-Plätze im Rhein-Sieg-Kreis	05/21 Ablehnung des An- trags	MB ./ SPD, Seite
6.3	Bürgerradweg L 318	06/21 Empfehlung FA, KA, KT: Zustimmung zur Beschlussempfeh- lung	einstimmig, Seite

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
6.4	"Zukunftswerkstatt Dorf"	07/21 Empfehlung FA, KA, KT: Zustimmung zur Beschlussempfeh- lung	einstimmig, Seite
7	Fortschreibung des Nahverkehrsplans		
7.1	Buskonzept Bad Honnef	09/21 Empfehlung KA, KT: Zustimmung zur Beschlussempfeh- lung	einstimmig, Seite
7.2	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 27.01.2021: Angebotsüberprüfung ÖPNV	erledigt, s. TOP 7.3.1	--
7.3	Öffentlichen Personennahverkehr evaluieren und aus- bauen	Kenntnisnahme, s.a. TOP 7.3.1	--
7.3.1	Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE vom 24.02.2021: ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis	08/21 Zustimmung zum ergänzten Antrag	einstimmig, Seite
7.4	Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes an Sams- tagen	10/21 Empfehlung KA, KT: Zustimmung zur Beschlussempfeh- lung	einstimmig, Seite
7.5	Ausbau der Schnellbuslinien im Rhein-Sieg-Kreis - aktueller Sachstand -	Kenntnisnahme, s.a. TOP 7.3.1	
7.5.1	Antrag der SPD-Fraktion vom 03.02.2021: Ausbau des Schnellbusnetzes im linksrheinischen Kreisgebiet	erledigt, s. TOP 7.3.1	
7.5.2	Antrag der SPD-Fraktion vom 03.02.2021: Prüfung der Einrichtung einer Schnellbuslinie zwischen Overath- Lohmar-Troisdorf	erledigt, s. TOP 7.3.1	
7.5.3	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2021: Prüfung der Einrichtung einer Schnellbuslinie auf der Linie 551 zwi- schen Troisdorf und Bonn	erledigt, s. TOP 7.3.1	
7.6	Fahrradmietsystem und Mobilstationen - Aufnahme in den Nahverkehrsplan und aktueller Sachstand -	Kenntnisnahme	--
8	Regionale Zusammenarbeit mit Bonn, Gemeinschaftssitzungen	11/21 Zustimmung zum Beschlussvorschlag	einstimmig, Seite
9	Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2020: Direktanbindung des Stadtteils Troisdorf-Altenrath an den Bahnhof Troisdorf	erledigt, s. TOP 7.3.1	--

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
10	Antrag der SPD-Fraktion vom 02.12.2020: Aus- bzw. Neubau der A 565 im Bereich des Tausendfüßlers	Kenntnisnahme	--
11	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2021: Sicherheitsumrüstung auf der Stadtbahnlinie 66	Kenntnisnahme	--
12	Teilnahme des Rhein-Sieg-Kreises am Landeswettbewerb "Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum" mit dem Projekt "Neunkirchen-Seelscheid OnDemand vs. Ortsbus"	Kenntnisnahme	--
13	Kreiswettbewerb 2021 "Unser Dorf hat Zukunft" - Bestellung der Bewertungskommission -	12/21 Empfehlung KA: Zustimmung zur Beschlussempfehlung	einstimmig, Seite
14	Mitteilungen und Anfragen		
14.1	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.01.2021: Abbiegeassistenten an Bussen im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	--
14.2	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.01.2021: Anrufsammeltaxiangebot im Rhein-Sieg-Kreis	Kenntnisnahme	--
14.3	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.01.2021: Planung des Radweges von Rosbach bis Au	Kenntnisnahme	--
14.4	RadPendlerRouten - aktueller Sachstand -	Kenntnisnahme	--
14.5	Ehemalige Bahntrasse Siegburg-Lohmar-Overath	Kenntnisnahme	--
14.6	Aufstellung im Regionalplanverfahren "Teilplan nicht-energetische Rohstoffe (Lockergesteine)" - Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises -	Kenntnisnahme	--
14.7	18. Änderung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Rhein-Sieg-Kreis - Anpassung der Beförderungsentgelte -	Kenntnisnahme	--
14.8	SPNV-Baumaßnahmen 2022 auf der Siegstrecke	Kenntnisnahme	--
14.9	S 13 Troisdorf - Bonn-Oberkassel Bau der Straßenüberführung A 59	Kenntnisnahme	--
14.10	Lead City / Betriebliches Mobilitätsmanagement JOBWÄRTS - einfach.besser.pendeln - aktueller Sachstand -	Kenntnisnahme	--
14.11	Machbarkeitsstudie "Autonomes Fahren" - aktueller Sachstand -	Kenntnisnahme	--
14.12	Radweg / Busspur B 56 Stallberg/Franzhäuschen	Kenntnisnahme	--
14.13	Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen, aktueller Sachstand	Kenntnisnahme	--

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
14.14	Dauerzählstellen für den Radverkehr Ergebnisse des Jahres 2020	Kenntnisnahme	--
14.15	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2019 gemäß Art. 7 Abs. 1 der EU-Verordnung 1370/2007	Kenntnisnahme	--
14.16	NEILA Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein- Sieg/Ahrweiler - aktueller Sachstand -	Kenntnisnahme	--
14.17	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen a) Sitzungstermine 2021 b) Anfrage der SPD vom 06.11.2020: Beschaffung von Zusatzbussen zur Schülerbeförderung im RSK c) Anfrage der SPD vom 17.11.2020: Gefahrenre- duzierung auf der K 7 im Bereich Helpenstell- Roth	Kenntnisnahme	--
	Nichtöffentlicher Teil		
15	Mitteilungen und Anfragen	--	--

Folgende Beschluss-Empfehlungen fallen in die Zuständigkeit von FA, KA, KT:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
6.3	Bürgeradweg L 318	06/21 Empfehlung FA, KA, KT: Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	einstimmig, Seite
6.4	"Zukunftswerkstatt Dorf"	07/21 Empfehlung FA, KA, KT: Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	einstimmig, Seite
7.1	Buskonzept Bad Honnef	09/21 Empfehlung KA, KT: Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	einstimmig, Seite
7.4	Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes an Sams- tagen	10/21 Empfehlung KA, KT: Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	einstimmig, Seite
13	Kreiswettbewerb 2021 "Unser Dorf hat Zukunft" - Bestellung der Bewertungskommission -	12/21 Empfehlung KA: Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	einstimmig, Seite

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 01.03.2021:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Ort der Sitzung: Kantine
Datum der Einladung: 18.02.2021
Einladungsnachtrag vom: --

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsabgeordnete CDU

Herr Karl-Heinz Baumanns in Vertretung für Abg. Beutel
 Frau Renate Becker-Steinhauer
 Herr Franz Gasper
 Herr Oliver Krauß
 Herr Christian Sieberg
 Herr Florian Westerhausen

Kreistagsabgeordnete GRÜNE

Herr Horst Becker
 Frau Sabine Riedl
 Herr Michael Schroerlücke
 Frau Jasmin Sowa-Holderbaum
 Herr Ingo Steiner **Vorsitzender**
 Herr Karl-Otto Stiefelhagen
 Herr Wilhelm Windhuis

Kreistagsabgeordnete SPD

Herr Tobias Leuning
 Frau Hanna Nora Meyer
 Herr Nils Suchetzki
 Herr Dietmar Tandler
 Herr Achim Tüttenberg
 Herr Denis Waldästl

Kreistagsabgeordnete FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Kreistagsabgeordnete DIE LINKE

Frau Katharina Blank

Kreistagsabgeordnete AfD

Herr Bernhard Schindler

Sachkundige Bürger/-innen CDU

Frau Angelina Keuter
 Herr Guido Koch
 Herr André Mansfeld in Vertretung für Abg. Kitz

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Hans Peter Müller
Herr Werner Seifert
Herr Christian Stock

Sachkundiger Bürger FDP
Herr Felix Keune

Schriftführerin
Frau Ursula Hillebrand

Entschuldigt fehlten:

Herr Abg. Beutel (CDU)
Herr Abg. Kitz (CDU)

Vertreter/-innen der Verwaltung:

Herr Dr. Tengler	Leiter des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung
Herr Dr. Rudersdorf	Leiter des Dezernates 5
Herr Pütz	Leiter des Straßenverkehrsamtes
Herr Dr. Berbuir	Leiter des Fachbereichs Verkehr und Mobilität
Herr Dr. Groneck	Fachbereich Verkehr und Mobilität
Herr Andres	Abteilung Kreisstraßenbau

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, eröffnete die 01. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßte die Mitglieder, die Verwaltung und die Vertreter der Presse und wies auf die Nachsendung vom 24.02.2021 zu TOP 6 (Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE zum Haushalt 2021/22 vom 23.02.2021: Radwegeausbau verstärken) sowie den als Tischvorlage nachgereichten Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE vom 24.02.2021 zum „ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis“ (TOP 7) hin. Die Tischvorlage wurde zusätzlich am 26.02.2021 per Mail versandt und ist der Niederschrift nochmals als **Anlage 1** beigelegt.

Der Vorsitzende begrüßte den schon in der letzten Legislaturperiode für den Ausschuss zuständigen Leiter des Referates Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung, Herrn Dr. Tengler, und den Leiter des Dezernates 5, Herrn Dr. Rudersdorf, zu dessen Bereichen neben Recht und Ordnung, Datenschutz, Bevölkerungsschutz und Prüfungsangelegenheiten auch der Straßenverkehr gehört.

Herr Dr. Rudersdorf stellte sich dem Ausschuss kurz vor.

Um die umfangreiche Tagesordnung etwas zu komprimieren, schlug der Vorsitzende vor, den als Tischvorlage nachgereichten Antrag zum „ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis“ als TOP 7.0 auf die Tagesordnung aufzunehmen und zusammen mit TOP 7.2 (FDP-Antrag: Angebotsüberprüfung ÖPNV), TOP 7.3 (Verwaltungsvorlage: ÖPNV evaluieren und ausbauen) und TOP 7.5 (Verwaltungsvorlage zum Ausbau der Schnellbuslinien) einschließlich der Unterpunkte 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3 (SPD-Anträge zum Schnellbusnetz) sowie TOP 9 (SPD-Antrag: Direktanbindung Troisdorf-Altenrath an den Bahnhof Troisdorf) zu beraten.

Hinweis der Schriftführerin:

Aus programmtechnischen Gründen wird das Beratungsergebnis nicht unter TOP 7.0, sondern unter TOP 7.3.1 erfasst.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird in der Niederschrift die ursprüngliche Reihenfolge der Tagesordnungspunkte beibehalten.

Darüber hinaus empfahl der Vorsitzende, alle unter TOP 14 aufgeführten Mitteilungen und beantworteten Anfragen on-block zur Kenntnis zu nehmen. Eventuelle Nachfragen könnten dann bis zu den Osterferien schriftlich an die Verwaltung gerichtet werden. Sollte es dann noch die Notwendigkeit geben, bestimmte Mitteilungen näher zu erörtern, könnten sie auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden.

B.-Nr.
01/21

Der Ausschuss für Planung und Verkehr stimmt der geänderten Tagesordnung und der vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Verfahrensweise zu TOP 14 „Mitteilungen und Anfragen“ zu.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

1	Verpflichtung Sachkundiger Bürger/-innen	
---	--	--

Der Vorsitzende verpflichtete sieben Sachkundige Bürger/-innen:

SkB Angelina Keuter (CDU)
 SkB Guido Koch (CDU)
 SkB André Mansfeld (CDU)
 SkB Hans Peter Müller (CDU)
 SkB Werner Seifert (CDU)
 SkB Christian Stock (CDU)
 SkB Felix Keune (FDP)

2	Bestellung einer Schriftführerin/stellvertretenden Schriftführerin für den Ausschuss für Planung und Verkehr des Kreistages	
---	---	--

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr bestellt Frau KAR'in Ursula Hillebrand zur Schriftführerin sowie Frau KAR'in Gisela Jacob zur stellvertretenden Schriftführerin.**
02/21

Abst.- **einstimmig**
Erg.:

3	Niederschrift über die 29. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 16.06.2020	
---	--	--

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wurde anerkannt.

4	Niederschrift über die 14. Gemeinschaftssitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 03.09.2020	
---	--	--

Es gab keine Einwendungen. Die Niederschrift wurde anerkannt.

5	Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE vom 09.02.2021: Ausgestaltung eines JobTickets für alle Berufstätigen im Rhein-Sieg-Kreis	
---	--	--

Abg. Siegberg erklärte, das Thema „JobTicket für alle Berufstätigen“ sei ihm sehr wichtig. Mit dem heutigen Antrag solle hierfür der Grundstein gelegt werden. Es müsse zunächst geprüft werden, mit welchen Maßnahmen gerade für die Arbeitgeber JobTicket-Angebote geschaffen werden könnten, die bisher keine Nachfrage für ein JobTicket im Solidarmodell verzeichnen können. Ziel sei es, für alle Berufstätigen ein attraktives JobTicket zu einem monatlichen Festpreis anzubieten und damit einen wirklichen Anreiz zum Umsteigen auf Bus und Bahn zu schaffen. Er bitte den Ausschuss deshalb um Zustimmung zum Antrag.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Abg. Becker begrüßte den Antrag und wies ergänzend darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis auch die Möglichkeit für Rahmenverträge haben wolle, die andere Verkehrsunternehmen bereits heute nutzen. Gerade vor dem Hintergrund der bestehenden Tarifstruktur, die im Rhein-Sieg-Kreis nach wie vor noch nicht so optimal sei und vom VRS noch überarbeitet werden müsse, sei eine bessere Ausstattung mit JobTickets und auch die im Antrag angesprochene Verwirklichung des eTickets dringend erforderlich. Die Verwaltung habe zwar in ihrer Vorlage bereits zugesagt, eine Antwort zum Prüfauftrag zusammen mit dem VRS und den Verkehrsunternehmen in der Juni-Sitzung vorzulegen, dennoch sollte der Ausschuss heute über den Antrag abstimmen.

Abg. Tendler äußerte, die Tarifstruktur sei ständiges Thema in den Gremien des VRS und müsse den jeweiligen Veränderungen fortlaufend angepasst werden. Dennoch finde er es gut, das Thema auch im Rhein-Sieg-Kreis zu beraten, weil es hier auch sehr viele Unternehmen konkret betreffe.

Abg. Dr. Kuhlmann hielt das Thema „JobTicket für alle Berufstätigen“ ebenfalls für wichtig, sprach sich aber dafür aus, heute noch nicht abzustimmen, sondern zunächst die Stellungnahmen des VRS und der Verkehrsunternehmen abzuwarten.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Antragsteller der Auffassung von Herrn Abg. Dr. Kuhlmann nicht folgen und den Antrag zur Abstimmung stellen möchte.

B.-Nr.
03/21

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen RSVG und RVK zu prüfen, ob bzw. inwieweit der Rhein-Sieg-Kreis und/oder ein Verkehrsunternehmen künftig selbst den Verkauf von JobTickets für alle diejenigen Berufstätigen aus dem Kreisgebiet, die nach den derzeitigen Bedingungen keine Möglichkeit haben ein JobTicket zu beziehen, koordinieren kann. Insbesondere ist dabei zu prüfen, mit welchen Maßnahmen gerade für die Arbeitgeber JobTicket-Angebote geschaffen werden können, für die es heute kein Angebot für JobTickets gibt. Dies sind im besonderen Maße die Unternehmen über 100 und unter 5000 Mitarbeitern, die keine Nachfrage für ein JobTicket im Solidarmodell verzeichnen können. Es soll insbesondere geprüft werden, ob bzw. inwieweit Rahmenverträge genutzt werden können, die andere Verkehrsunternehmen heute bereits nutzen.

Sofern neue Strukturen im Verbund dafür erforderlich sind, sollten diese in den Gremien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) erörtert und beraten werden. Ferner ist mit dem VRS zu klären, inwieweit bestehende Rahmenverträge einzelner Verkehrsunternehmen auch auf die RVK bzw. die RSVG übertragen werden können.

Ziel ist ein attraktives JobTicket zu einem monatlichen Festpreis, der sich an den Preisen der bereits bestehenden JobTicket-Angebote orientiert und diese nicht überschreitet.

Ferner sollte das JobTicket für alle entsprechend beworben und vermarktet werden.

Für Gelegenheitsfahrerinnen und Gelegenheitsfahrer soll darüber hinaus das VRS-Pilotprojekt eTarif (basierend auf einem Check-In-/Be-Out-System) weiterentwickelt und schnellstmöglich in den Regelbetrieb überführt werden. An dem angestrebten Ziel eines Be-In/Be-Out-Systems wird festgehalten. Es soll ge-

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

prüft werden, inwieweit ein solches Ticket-Angebot mit einem monatlichen Höchstbetrag eine Alternative zu einem JobTicket für alle Berufstätigen sein kann.

Abst.- einstimmig bei 2 E. FDP
Erg.:

6	Haushalt 2021/2022	
----------	---------------------------	--

Der Ausschuss nahm die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

6.1	Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021/2022 vom 05.02.2021: Radwege an Kreisstraßen	
-----	--	--

Der Antrag wurde zusammen mit TOP 6.1.1 beraten (s. dortige Ausführungen).

6.1.1	Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE zum Haushalt 2021/22 vom 23.02.2021: Radwegeausbau verstärken	
-------	---	--

Die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.1.1 wurden zusammen beraten.

Abg. Waldästl erläuterte, das Thema „Radwegeausbau“ habe den Ausschuss schon in der letzten Legislaturperiode beschäftigt. Es sei bereits eine Prioritätenliste mit 50 Radwegemaßnahmen an Kreisstraßen beschlossen worden. Um alle 50 Maßnahmen bis zum Jahr 2030 umzusetzen, werde für das Haushaltsjahr 2022 ein Betrag von 2,5 Mio € und ab 2023 4 Mio. €/Jahr benötigt. Mit den Mitteln, die bis jetzt im Entwurf des Kreishaushaltes vorgesehen seien, würde der Radwegeausbau an Kreisstraßen bis zum Jahr 2047 dauern. Das sei deutlich zu lang. Deshalb müssten die Haushaltsansätze entsprechend angepasst werden.

Zwischenzeitlich habe die Koalition einen eigenen Antrag vorgelegt, der das gleiche Ziel habe, nämlich die Radwege an Kreisstraßen auszubauen. Deshalb habe seine Fraktion der Koalition heute Nachmittag den Vorschlag unterbreitet, den Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE um die Punkte 5. und 6. zu ergänzen:

5. Für den Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen (Produkt 0.22.50) werden im Finanzplan ab 2023 jährlich 4 Mio. € bereitgestellt.

6. Die Umsetzung der Prioritätenliste „Radwege an Kreisstraßen“ soll – unabhängig von der Akquise der Fördermittel - bis 2030 erfolgen.

Man dürfe nicht nur in Wahlzeiträumen denken, sondern auch darüber hinaus in Zeiträumen, für die man bestimmte Ziele erreichen möchte. Seine Fraktion möchte natürlich alle Fördermittel, die möglich seien, nutzen. Darüber hinaus aber auch das, was nicht gefördert werden könne, mit eigenen Mitteln umsetzen. Für die SPD habe der Radwegeausbau oberste Priorität. Im Rahmen der Haushaltsklarheit und -wahrheit müssten auch im Finanzplan alle Mittel, die notwendig seien, ausgewiesen werden.

Da sich seine Fraktion mit der Koalition im Vorfeld nicht verständigen konnte, gehe er davon aus, dass beide Anträge alternativ abgestimmt werden müssten. Da der SPD-Antrag einen längeren Zeitraum bis 2030 beinhalte und in der Gesamtsumme

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

der Haushaltsansätze höher liege als der Koalitionsantrag, sei dieser als der Weitestgehende anzusehen und müsse daher zuerst abgestimmt werden.

Abg. Becker führte aus, der Antrag der Koalition sei sachgerecht und beziehe sich auf einen Zeitraum, der ambitioniert, aber möglich erscheine. Im ersten Jahr werden im Doppelhaushalt weniger Mittel für den Bau, aber mehr für die Planung vorgesehen. Es werde erwartet, dass die Verwaltung die Fremdvergabe von Planungen nochmal beschleunigen könne. Das Sonderprogramm des Bundes „Stadt und Land“ bewillige zunächst einmal den Ausbau von Radwegen bis 2023, der Mittelabfluss könne aber durchaus darüber hinausgehen. Neben dem Bundesprogramm, das bis zu 90 % der Baukosten fördere, stehe zusätzlich noch das Landesprogramm mit bis zu 80 % Förderung offen. Die Verwaltung werde so viele Maßnahmen umsetzen, wie irgendwie möglich. Es sei aber nicht seriös, heute schon zu beschließen, was 2026 – 2030 gebaut werden solle. Dann sei ein neuer Kreistag zuständig und kein Mensch könne vorhersehen, was dann für eine Finanzlage vorherrsche. Jetzt eine Erklärung abzugeben, dass man dann Maßnahmen auf jeden Fall umsetze, notfalls auch ohne Sondermittel, entspreche nicht der Politik der Koalition. Die Auffassung der SPD-Fraktion hinsichtlich des weitestgehenden Antrags teile er nicht. Er gehe davon aus, dass der Vorsitzende hierzu die richtige Entscheidung treffe und bitte heute um Beschluss des Koalitionsantrages.

Abg. Krauß hob als positiv hervor, dass man sich darüber einig sei, deutlich mehr für den Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen zu tun. Die Koalition habe sich Gedanken über eine bestmögliche Realisierung gemacht und das spiegele der Antrag wider. Insofern schließe er sich den Ausführungen des Abg. Becker an. Auch er halte es für unzulässig, mit den heutigen Entscheidungen einen künftigen Kreistag zu binden.

Abg. Dr. Kuhlmann erklärte, seine Fraktion könne den Antrag der Koalition grundsätzlich unterstützen. Auch den Sperrvermerk, der die Inanspruchnahme der zusätzlichen Mittel an eine Bundes- oder Landesförderung knüpfe, halte er für sinnvoll. Der Kreis sollte das Sonderprogramm des Bundes nutzen und die Prioritätenliste so schnell wie möglich umsetzen. Ob das gelinge, sei nicht nur eine Frage der Finanzierung, sondern hänge auch von dem erforderlichen Grunderwerb und den häufig überzogenen Forderungen des Landschafts- und Artenschutzes ab. Vor allem benötige man aber auch Personal, welches die ambitionierten Ziele umsetze. Er erkundigte sich bei der Verwaltung, ob hierfür ausreichend Personal vorhanden sei.

Herr Dr. Berbuir, Leiter des Fachbereichs Verkehr und Mobilität, bestätigte dies. Vor einem Jahr wurden zwei zusätzliche Stellen für die Planung von Radwegen und eine halbe Stelle für den Grunderwerb geschaffen und auch besetzt.

Abg. Waldästl betonte nochmals, wenn der Kreis große Themen, wie die Mobilitätswende, mehr Klimaschutz und mehr Umweltschutz angehen wolle, dann aber nur in Wahlperioden denke, bremse er sich selber aus. Er halte es für einen Fehler, Entscheidungen nur bis 2025 zu treffen. Um den Ausbau von Radwegen voranzutreiben, brauche man eine klare Zielformulierung und eine Zeitvorgabe für die Umsetzung.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, merkte an, der Ausschuss habe in der letzten Legislaturperiode eine Prioritätenliste aufgestellt und auch, wie Herr Dr. Berbuir geschildert habe, die personellen Voraussetzungen für die weitere Planung geschaffen, um den Kreis gut aufzustellen, wenn das sich seinerzeit schon abzeichnende Sonderpro-

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

gramm des Bundes dann tatsächlich aufgelegt werde. Das sei kein Wahlperiodendenken, sondern eine kluge, vorausschauende Entscheidung des Ausschusses gewesen.

Abg. Becker machte noch einmal deutlich, worin sich die beiden Anträge unterscheiden. Die Koalition wolle jetzt nicht festlegen, was in den Jahren 2026 – 2030 zu tun sei. Es gebe eine Prioritätenliste und es werden pragmatische Vorschläge gemacht, wie die Verwaltung an der Grenze des Machbaren vorangehen solle. Die Prioritätenliste werde immer dann verändert, wenn es Probleme beim Grunderwerb gebe, die kurzfristig nicht gelöst werden könnten. Die Verwaltung werde dann weitere Maßnahmen planen. Abschließend wies er nochmals darauf hin, dass die Ausfinanzierung der bewilligten Fördermittel auch nach 2023 noch möglich sein werde und wahrscheinlich auch noch Landesmittel zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Koalitionsantrag aufgrund des Gesamtvolumens der aufzuwendenden Mittel der weitestgehende Antrag sei und ließ anschließend über diesen abstimmen.

Abg. Waldästl erklärte, er teile die Auffassung des Vorsitzenden nicht.

B.-Nr.
04/21

1. **Der Ansatz für Neubau von Radwegen an Kreisstraßen (0.22.50) im Haushaltsjahr 2021 wird um 250 T€ auf 400.000 € erhöht.**
2. **Der Ansatz für Neubau von Radwegen an Kreisstraßen (0.22.50) im Haushaltsjahr 2022 wird um 3,7 Mio. € auf insgesamt 5.000.000 € erhöht.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt, Radwegemaßnahmen zu identifizieren, die aufgrund der bei der Umsetzung erforderlichen Eingriffe in die Natur und der Grundstücksverläufe möglichst kurzfristig umzusetzen sind und diese in einer der nächsten Sitzungen des Fachausschusses für Planung und Verkehr vorzustellen.**
4. **Es ist folgender Sperrvermerk anzubringen: Die Inanspruchnahme dieser zusätzlichen Haushaltsmittel für den Bau von Radwegen an Kreisstraßen sind als Eigenanteil vorgesehen. Sie dürfen nur unter der Voraussetzung der Zusage von Bundes- oder Landesförderungen in Höhe von mindestens 80% der Summe der Planungs- und Baukosten der jeweiligen Maßnahmen in Anspruch genommen werden. Die Planungsleistung kann ohne endgültige Zusage von Zuschüssen beginnen.**

Abst.-
Erg.:

einstimmig

6.2	Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021/22 vom 05.02.2021: Ausbau der P & R-Plätze im Rhein-Sieg-Kreis	
-----	--	--

Abg. Leuning führte aus, das Thema sei nicht neu. Dennoch habe es jetzt durch die Vereinbarungen im neuen Bonner Koalitionsvertrag noch einmal „an Fahrt aufgenommen“. Der Verkehr in die Stadt Bonn hinein werde immer schwieriger und das sei weniger ein Problem der Bonner, sondern vielmehr der Einpendler aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Deshalb müsse das Umsteigen auf den ÖPNV so attraktiv wie möglich gemacht werden. Hierzu gehöre auch, mehr P & R-Plätze an den zentralen Einfahrtsachsen nach Bonn zu bauen. Es sei zwar richtig, das Gutachten des NVR abzuwarten. Seine Fraktion halte es aber für sinnvoll, dass der Kreis hier koordinie-

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

rend tätig werde und die Verwaltung mit der Erstellung eines Rahmenkonzeptes beauftrage.

Abg. Krauß bekräftigte die Bedeutung von P & R-Plätzen und darüber hinaus von Mobilstationen. Damit könne in der Tat ein Anreiz zum Umsteigen auf den ÖPNV geschaffen werden. Die meisten Pendler würden allerdings über die Stadtgrenze hinausfahren, dort mit ihren abgestellten Fahrzeugen die Wohngebiete verstopfen, um dann den deutlich günstigeren 1 b-Tarif zu nutzen. Wenn ein anderes Tarifsystem eingeführt werde, ändere sich auch die Situation für die P & R-Plätze. Das sollte noch abgewartet werden. Insofern halte er es für verfrüht, heute schon eine Entscheidung zu treffen.

Abg. Becker wies darauf hin, dass der Antrag die Zielvorgabe beinhalte, bis Ende 2022 1.000 neue P & R-Plätze an zentralen Bus- und Bahnhaltstellen zu schaffen. Das bedeute 50 Stellplätze/Kommune, wobei die Kommune die Planungshoheit habe. Das NVR-Gutachten, das im 1. Quartal nächsten Jahres vorgelegt werden solle, müsse dann auch mit den Kommunen abgestimmt werden. Bis Ende 2022 1.000 zusätzliche P & R-Plätze zu fordern, sei nicht realistisch und nach seiner Auffassung auch nicht möglich. Denn eine solche Entscheidung habe jedes Mal mit Flächenversiegelung, mit Konkurrenzen zu Fahrradabstellflächen und auch mit Überlegungen zu Mobilstationen zu tun. Deshalb könne seine Fraktion dem Antrag heute so nicht zustimmen.

Abg. Tendler bemerkte, die Koalition schaue heute nur auf Zuständigkeiten. Es gehe doch darum, den Anreiz zum Umstieg auf den ÖPNV zu erhöhen. Die Situation sei in den Kommunen sehr unterschiedlich. In den Gemeinden Eitorf und Windeck habe man durch die Schaffung von P & R-Plätzen erreicht, dass viele Autofahrer auf die Bahn umsteigen. Ziel sei es schon immer gewesen, gute Voraussetzungen für den Umstieg auf den ÖPNV zu schaffen. Zielvorgaben seien nach seiner Auffassung ebenso richtig, wie die Koordination durch den Kreis.

Abg. Becker stellte klar, es habe sich keiner gegen P & R-Plätze ausgesprochen. Nur eine Zielvorgabe von 50 Plätzen/Kommune sei unrealistisch. Gerne könne man sich darauf verständigen, mehr P & R-Plätze zu schaffen. Wenn das Gutachten des NVR vorliege, könne man schauen, ob und wie der Kreis eine Umsetzung unterstützen könne.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr lehnt den Antrag ab.**

05/21

Abst.- **MB ./ SPD**

Erg.:

6.3	Bürgerradweg L 318	
-----	--------------------	--

Abg. Krauß bemerkte, wenn ein Beschluss für einen Bürgerradweg gefasst werde, dann müsse dieser auch gebaut werden. Es gebe schon ein Negativbeispiel, wo ein Bürgerradweg zurückgestellt und bis heute nicht umgesetzt wurde. Dies dürfe sich nicht wiederholen.

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, die zentrale Koordination für den Bürgeradweg L 318 zu übernehmen. Voraussetzung ist, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW die Planungs-, Bau- und Grunderwerbskosten zu 100 % übernimmt.**
06/21 **Der Ausschuss für Planung und Verkehr schlägt dem Finanzausschuss vor, dem Kreisausschuss und Kreistag zu empfehlen, Mittel i.H.v. 170.000 € sowie eine entsprechende Kostenerstattung für das Projekt im Haushalt 2021/2022 bereitzustellen.**

Abst.- **einstimmig**
Erg.:

6.4	"Zukunftswerkstatt Dorf"	
-----	--------------------------	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr schlägt dem Finanzausschuss vor, dem Kreisausschuss und Kreistag zu empfehlen, die notwendigen Mittel für das Projekt „Zukunftswerkstatt Dorf“ im Haushalt 2021/2022 in Höhe von 15.800 € pro Jahr ab dem Jahr 2021 bereitzustellen.**
07/21

Abst.- **einstimmig**
Erg.:

7	Fortschreibung des Nahverkehrsplans	
---	--	--

7.1	Buskonzept Bad Honnef	
-----	-----------------------	--

SkB Seifert führte aus, das Buskonzept beruhe auf einem Basiskonzept, über das im Rat der Stadt Bad Honnef schon im letzten Jahr entschieden wurde. Nach einigen Ergänzungen bringe das Konzept jetzt eine ganze Reihe von Verbesserungen sowohl für das Tal als auch für den Bergbereich und auch darüber hinaus für die Verbindung von Beiden. Erhebliche Verbesserungen ergeben sich für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Rheinland-Pfalz. Die seit langem gewünschte Kleinbuslinie Selhof werde eingeführt und erschließe nicht nur den Ortsteil Selhof mit seinen engen Straßen, sondern binde auch die bisher nicht erschlossenen Bereiche in Hanglage an den ÖPNV an. Ein besonderes Highlight sei die Schnellbuslinie SB 51 von Bad Honnef über Himberg bis nach Windhagen und Asbach. Mit der neuen Linie 561 werden die Ortschaften Orscheid und Wülscheid besser an den ÖPNV angeschlossen. Darüber hinaus ermögliche diese Linie eine Direktverbindung von Aegidienberg nach Königswinter und realisiere damit eine zweite Verbindung vom Bergbereich ins Tal.

Das Buskonzept sei Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Kreis und Stadt ermöglicht worden. Er danke hier insbesondere dem Einsatz von Herrn Dr. Groneck. Er bitte den Ausschuss um Zustimmung, damit das Konzept am 18.08.2021 umgesetzt werden könne.

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. **Der Ausschuss für Planung und Verkehr schlägt dem Kreisausschuss vor, dem Kreistag zu empfehlen, das Buskonzept Bad Honnef mit den neuen bzw. veränderten Linien SB51, 560, 561, 562, 565, 566, 567, 568 und 596 zum 18.08.2021 umzusetzen und den Nahverkehrsplan entsprechend fortzuschreiben.**

09/21

Abst.- **einstimmig**

Erg.:

7.2	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 27.01.2021: Angebotsüberprüfung ÖPNV	
-----	---	--

Die FDP-Fraktion schloss sich dem Beschluss zu TOP 7.3.1 an. (s. dortiges Beratungsergebnis). Der Antrag hat sich damit erledigt.

7.3	Öffentlichen Personennahverkehr evaluieren und ausbauen	
-----	---	--

Die Vorlage der Verwaltung wurde im Rahmen der Beratungen zu TOP 7.3.1 zur Kenntnis genommen.

Abg. Meyer erkundigte sich nach der Zuordnung der einzelnen Linien zu den jeweiligen kommunalen Teilnetzen. Insbesondere interessierte sie sich für die unterschiedliche Zuordnung der Linien 527 und 529.

Herr Dr. Groneck, Fachbereich Verkehr und Mobilität, antwortete, es gebe eine ganze Reihe von Kommunalgrenzen überschreitenden Verkehre. Die Zuordnung zu den Teilnetzen sei dann entsprechend dem Schwerpunkt der Linien erfolgt.

Abg. Leuning wollte wissen, warum die Linie 986 von Heimerzheim nach Weilerswist nicht aufgeführt sei. Auch wenn sie überwiegend nicht auf Kreisgebiet verlaufe, sei sie für Swisttal doch sehr wichtig.

Herr Dr. Groneck erklärte, für grenzüberschreitende Verkehre fehle teilweise noch die Datengrundlage. Sobald diese vorliege, werde die Nachfrageentwicklung nachgereicht.

7.3.1	Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE vom 24.02.2021: ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis	
-------	--	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, erinnerte an die zu Beginn der Sitzung beschlossene Komprimierung der Tagesordnung. Der als Tischvorlage eingereichte Antrag der Fraktionen CDU/GRÜNE zum ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis wird als TOP 7.3.1 eingeordnet und zusammen mit den Tagesordnungspunkten 7.2, 7.3, 7.5 einschließlich Unterpunkte und 9 beraten.

Die SPD-Fraktion habe im Vorfeld signalisiert, Mit Antragsteller des als Tischvorlage eingereichten Antrags zum „ÖPNV im Rhein-Sieg-Kreis“ zu werden, wenn Ihre Anträge zu den Schnellbuslinien und zur Direktanbindung des Stadtteils Troisdorf-Altenrath im Beschlusstext entsprechend berücksichtigt würden.

Hierzu schlug der Vorsitzende vor, unter Ziff. 1 des Antrags als 5. Spiegelstrich ein-

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

zufügen:

- Optimierung der Direktanbindung Troisdorf-Altenrath an den Bahnhof Troisdorf

und den 2. Spiegelstrich von Ziff. 2 wie folgt zu ergänzen:

(..., weite Teile von Lohmar ggf. bis Overath, Troisdorf nach Bonn, Meckenheim bis Bad Godesberg).

Die FDP-Fraktion habe ebenfalls in Aussicht gestellt, sich dem Antrag anzuschließen.

Abg. Dr. Kuhlmann erläuterte, mit ihrem Antrag habe seine Fraktion die Verwaltung gebeten, für das Jahr 2022 eine Überprüfung aller ÖPNV-Angebote vorzubereiten, ggf. auch mit externer Hilfe. Die noch nicht abgeschlossene laufende Evaluierung könnte dabei eine wichtige Grundlage sein. Eingebracht werden müssten aber auch Projekte wie Lead City, Buskonzepte, die gerade umgesetzt werden, Auswirkungen von Corona auf die aktuelle Nachfrageentwicklung und die fortschreitende Digitalisierung. Wenn dies alles im Rahmen der Ausarbeitung einer 5-Jahres-Strategie berücksichtigt würde, könne seine Fraktion sich ebenfalls dem Antrag anschließen.

Abg. Becker wies darauf hin, dass die Auswirkungen von Lead City oder Corona zurzeit noch nicht in die Evaluierung einfließen könnten.

Abg. Tendler dankte dem Fachbereich Verkehr und Mobilität für die Ausarbeitung und insbesondere für die Darstellung zu den Schnellbuslinien und dem Buskonzept Bad Honnef. Schnellbuslinien gehörten zu einem ÖPNV-Angebot, das aufgrund der Struktur des Kreises ausgebaut werden müsse. Er freue sich, dass dadurch auch der ländliche Raum einen schnellen Anschluss an den Schienenverkehr bekomme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ der Vorsitzende über den Antrag einschließlich der Ergänzungen abstimmen.

B.-Nr.
08/21

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen einer 5-Jahres-Strategie den Ausbau des ÖPNV und SPNV konzeptionell auszuarbeiten und jährlich mit konkreten Vorschlägen zu Angebotserweiterungen der Politik vorzustellen.

Dabei sollen folgende Überlegungen berücksichtigt werden:

1. S-Bahn-Takt in den gesamten Ballungsraum bringen

- Taktverdichtung der wichtigen Buslinien im Ballungsraum
- 10'-Takt auf nachfragestarken Strecken in den Hauptverkehrszeiten (wie bereits in den Jahren 2018/19 mit den Buslinien SB 55 Bonn – Lülsdorf, 540/640 Bonn – Menden, 520 Niederdollendorf – Oberpleis und 556/557/558 Siegburg – Lohmar sehr erfolgreich begonnen)
- Mo-Sa 20'-Takt als Standard
- 30'-Takt als Mindestangebot in den nachfrageschwachen Zeiten (noch immer gibt es städtische Hauptlinien, die sonntags und abends nur stündlich fahren, z. B. 503/506/508)
- Optimierung der Direktanbindung Troisdorf-Altenrath an den Bahnhof Troisdorf

2. Schnellbusse auf den regionalen Hauptachsen ausbauen

- Attraktiver und leistungsfähiger ÖPNV auch für den ländlichen Raum

- Insbesondere dort, wo keine Schienenstrecken sind (Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Swisttal, weite Teile von Lohmar ggf. bis Overath, Troisdorf nach Bonn, Meckenheim bis Bad Godesberg)
- 30'-Takt als Standardangebot (heute vielfach nur 60'-Takt, vereinzelt am Wochenende nur 120'-Takt), in den Hauptverkehrszeiten gegebenenfalls auch häufiger

3. Die Linien 66/67 von Siegburg nach Bonn

- Zielsetzung sollte hier ein 5'-Takt im Sinne der schon vorliegenden Beschlusslage sein. Dabei müssen auch kurzfristig realisierbare entsprechende Beschleunigungskonzepte wie in Bonn-Beuel einbezogen werden. Die Anpassungen sollten im ausgewogenen Einklang mit den anderen Verkehrsteilnehmern erfolgen. Die Einsatzfähigkeit von Polizei, Feuerwehr- und Rettungskräften ist besonders zu berücksichtigen.
- Die Kreisverwaltung ist beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Sankt Augustin eine Studie zur Weiterentwicklung aller Verkehrsmittel im Korridor der Stadtbahnlinie 66/67 durchführen zu lassen. Hierzu gehören unter Beibehaltung des in dem beschlossenen Angebotskonzept enthaltenen Taktangebotes auch kompensatorische Maßnahmen im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Individualverkehrs sowie im Blick auf etwaige Umwelteinflüsse/ Emissionen (z. B. Lärm etc.).

4. Busbeschleunigung auf den Hauptachsen

- Bevorrechtigung an Lichtsignalanlagen
- Busspuren
- Weiterführung des barrierefreien Haltestellenausbaus

5. ÖPNV in der „Fläche“

- Evaluation Förderprojekt „On-Demand vs. Ortsbus“ in Neunkirchen-Seelscheid hinsichtlich der möglichen Übertragbarkeit auf andere Räume
- Regionale Workshops zur Identifizierung weiterer möglicher Projekte
- Bessere Nutzung bestehender Ressourcen (z. B. Kleinbusse für Schülerspezialverkehre auch für regulären ÖPNV einsetzen)

6. Linie 16/Linie 18

- Zu den linksrheinisch zwischen den Städten Köln und Bonn verkehrenden Stadtbahnlinien 16 und 18 soll es bereits kurzfristig Optimierungen geben, da die Stadt Köln an Samstagen analog zum S-Bahn- und SWBV-Netz auf beiden Linien einen durchgehenden 20'-Takt einführen möchte (aktuell 30'-Takt).
- Darüber hinaus gibt es für die Linien 16 und 18 weitere Optionen, die geprüft werden sollen:
 - Linie 16: Ganztags 10'-Takt, d. h. nicht nur in den Hauptverkehrszeiten (eine entsprechende Positionierung des gemeinsamen PVA Bonn/Rhein-Sieg-Kreis liegt bereits vor), möglicherweise unter Einbindung der Bonner Stadtbahnlinie 63
 - Linie 18: Verdichtung von 20'- auf 10'-Takt mit dem dafür erforderlichen Ausbau der Infrastruktur, insbesondere der bislang

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

noch eingleisigen Streckenabschnitte.

Abst.- einstimmig
Erg.:

7.4	Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes an Samstagen	
-----	---	--

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

B.-Nr. Der Ausschuss für Planung und Verkehr schlägt dem Kreisausschuss vor, dem Kreistag zu empfehlen, auf den Stadtbahnlagen 16 und 18 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 einen 20-Minuten-Takt an Samstagen zwischen ca. 9:30 und 20:30 Uhr einzurichten.
10/21

Abst.- einstimmig
Erg.:

7.5	Ausbau der Schnellbuslinien im Rhein-Sieg-Kreis - aktueller Sachstand -	
-----	--	--

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
Beratungen s. unter TOP 7.3.1.

7.5.1	Antrag der SPD-Fraktion vom 03.02.2021: Ausbau des Schnellbusnetzes im linksrheinischen Kreisgebiet	
-------	---	--

Die SPD-Fraktion schloss sich dem ergänzten Beschluss zu TOP 7.3.1 an (s. dortige Beratungen). Der Antrag hat sich damit erledigt.

7.5.2	Antrag der SPD-Fraktion vom 03.02.2021: Prüfung der Einrichtung einer Schnellbuslinie zwischen Overath-Lohmar-Troisdorf	
-------	---	--

Die SPD-Fraktion schloss sich dem ergänzten Beschluss zu TOP 7.3.1 an (s. dortige Beratungen). Der Antrag hat sich damit erledigt.

7.5.3	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2021: Prüfung der Einrichtung einer Schnellbuslinie auf der Linie 551 zwischen Troisdorf und Bonn	
-------	---	--

Die SPD-Fraktion schloss sich dem ergänzten Beschluss zu TOP 7.3.1 an (s. dortige Beratungen). Der Antrag hat sich damit erledigt.

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

drohen Fahrverbote für LKWs. Ein Fahrradweg entlang des Tausendfüßlers wäre zwar sinnvoll, lasse sich aber aufgrund der weit fortgeschrittenen Planungen nicht mehr realisieren. Deshalb brauche man jetzt eine neue RadPendlerRoute durch Bonn entlang bestehender Straßen. Er würde es sehr begrüßen, wenn man dies in der ersten Gemeinschaftssitzung mit Bonn thematisieren könnte.

Abg. Tendler wies ebenfalls noch einmal darauf hin, dass sich durch die Kommunalwahl die Bonner Auffassung verändert habe. Auch wenn der Rhein-Sieg-Kreis wegen der fehlenden räumlichen Betroffenheit kein Träger der öffentlichen Belange sei und insofern im Planfeststellungsverfahren nicht angehört worden sei, halte er es für dringend erforderlich, dieses Thema noch einmal in der gemeinsamen Sitzung mit Bonn zu erörtern. Die A 565 bleibe eine extrem wichtige Verbindung zwischen dem links- und rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis.

Abg. Becker betonte, seine Fraktion halte an dem seinerzeit gemeinsam beschlossenen Standpunkt, 6-spuriger Ausbau und Radweg, fest. Der damalige Beschluss beinhaltete aber keine Standspur. Hierin liege nach seiner Auffassung auch die Möglichkeit für einen Kompromiss zwischen den Gebietskörperschaften: Jeweils 3-spuriger Ausbau und Standspur als Radweg. Allerdings habe der Kreis keine Möglichkeit, den Bonner Beschluss oder die Auffassung des Landesbetriebs zu beeinflussen.

Ab. Krauß hob ebenfalls hervor, dass zwischen der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis ein klarer Kompromiss vereinbart worden sei, an dem jetzt offensichtlich nicht mehr festgehalten werde. Er erwarte dann aber zumindest, dass hierüber noch einmal gesprochen werde.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, sagte abschließend zu, dieses Thema auf die Tagesordnung der ersten gemeinsamen Sitzung zu setzen.

11	Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2021: Sicherheitsumrüstung auf der Stadtbahnlinie 66	
----	--	--

Der Ausschuss nahm die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Abg. Waldästl bat darum, die SWB im Herbst dieses Jahres oder im Frühjahr 2022 in die Gemeinschaftssitzung einzuladen, um dann genauer zur Sicherheitsumrüstung zu berichten.

12	Teilnahme des Rhein-Sieg-Kreises am Landeswettbewerb "Mobil.NRW - Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum" mit dem Projekt "Neunkirchen-Seelscheid OnDemand vs. Ortsbus"	
----	---	--

Der Ausschuss nahm die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis

13	Kreiswettbewerb 2021 "Unser Dorf hat Zukunft" - Bestellung der Bewertungskommission -	
----	---	--

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

B.-Nr.
12/21

I. Die Bewertungskommission für den Kreiswettbewerb 2020/2021 „Unser Dorf hat Zukunft“ als Vorentscheid für den gleichnamigen Landes-/ Bundeswettbewerb wird wie folgt besetzt:

- | | |
|---|--|
| 1. CDU-Fraktion
Stellvertreter | Frau Renate Becker-Steinhauer
Frau Hildegard Helmes |
| 2. SPD-Fraktion:
Stellvertreter: | Herr Paul Lägel
Herr Dietmar Tandler |
| 3. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
Stellvertreter: | Herr Edgar Hauer
Frau Lisa Anschütz
Frau Michaela Balansky
Herr Christian Günther
Herr Volker Schütte |
| 4. FDP-Fraktion:
Stellvertreter: | Herr Klaus-Peter Smielick
Herr Dr. Friedr.-Wilh. Kuhlmann |
| 5. DIE LINKE-Kreistagsfraktion:
Stellvertreter: | Herr Michael Lehmann
Herr Andreas Danne |
| 6. AfD-Kreistagsfraktion:
Stellvertreter: | Herr Peter Kurth
Herr Dr. Edward von Schlesinger |
| 7. Landwirtschaftskammer NRW
Stellvertreter: | Frau Dr. Marie-Therese Schnause
Herr Ulrich Timmer |
| 8. Bezirksregierung Köln, Dez. 33
Stellvertreterin: | Frau Dana Kustermann
Frau Maren Hoffmann |
| 9. Rheinischer Landfrauenverband:
Stellvertreterin: | Frau Gisela Bergholz
Frau Marianne Severin |
| 10. Bauaufsichtsamt des
Rhein-Sieg-Kreises: | Herr Gerald Paffenholz |
| 11. Referat Wirtschaftsförderung und
Strategische Kreisentwicklung des
Rhein-Sieg-Kreises: | Frau Beate Klüser |

II. Die Bewertungskommission entscheidet abschließend über Geldpreisvergaben.

III. Im Rahmen des Wettbewerbs wird eine Bereisung der gemeldeten Dörfer durch die Bewertungskommission erforderlich. Der damit verbundene Aufwand wird in analoger Anwendung des § 9 der Hauptsatzung des Rhein-Sieg-Kreises erstattet (dies gilt auch für die Sachkundigen Bürger). Die übrigen Jurymitglieder erhalten Reisekosten in entsprechender Anwendung dieser Bestimmung.

Abst.-
Erg.:

einstimmig

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

14	Mitteilungen und Anfragen	
-----------	----------------------------------	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies auf die zu Beginn der Sitzung vereinbarte Verfahrensweise hin und bat die Ausschuss-Mitglieder, alle Mitteilungen und beantworteten Anfragen (TOP 14.1 bis 14.16) on-Block zur Kenntnis zu nehmen. Eventuelle Fragen könnten dann schriftlich an die Verwaltung gerichtet werden, würden dann zeitnah beantwortet und auch den Fraktionen zur Kenntnis gegeben. Sollte es dann noch Beratungsbedarf geben, werde das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen.

Abschließend informierte er zum Thema „Machbarkeitsstudie „Autonomes Fahren“ über den Vortrag des Gutachters (s. hierzu TOP 14.11).

Anmerkung der Schriftführerin:

Im Nachgang zur Sitzung ist eine Anmerkung des Abg. Windhuis zu TOP 14.6 „Aufstellung im Regionalplanverfahren, Teilplan nichtenergetische Rohstoffe (Lockergesteine) – Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises“ eingegangen. Diese wurde in der Niederschrift unter TOP 14.6 eingefügt.

14.1	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.01.2021: Abbiegeassistenten an Bussen im Rhein-Sieg-Kreis	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

14.2	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.01.2021: Anrufsammeltaxiangebot im Rhein-Sieg-Kreis	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

14.3	Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.01.2021: Planung des Radweges von Rosbach bis Au	
------	--	--

Der Ausschuss nahm die Anfrage und die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

14.4	RadPendlerRouten - aktueller Sachstand -	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.5	Ehemalige Bahntrasse Siegburg-Lohmar-Overath	
------	--	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

14.6	Aufstellung im Regionalplanverfahren "Teilplan nichtenergetische Rohstoffe (Lockergeresteine)" - Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises -	
------	--	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Anmerkung des Abg. Wilhelm Windhuis zu TOP 14.6

Die Aussagen der Verwaltung aus der Stellungnahme zur Änderung des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln, Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe (Lockergeresteine), Erster Planentwurf unter A. Allgemeine Anmerkungen wird von unserer Seite aus nicht geteilt.

Bei den dem Planentwurf zu Grunde liegenden Rohstoffmengen handelt es sich um von den Unternehmen gemeldete Verkaufsmengen. In diesen Mengen sind auch die Mengen enthalten, die in das benachbarte Ausland verkauft / exportiert werden. Diese sollten aus unserer Sicht nicht im Regionalplan bzw. im Teilplan Nichtenergetische Rohstoffe gesichert werden.

Aus unserer Sicht ist deshalb die Rohstoffversorgung im Regierungsbezirk Köln, wie auch im Rhein-Sieg-Kreis gesichert.

14.7	18. Änderung der Tarifordnung zur Taxenordnung für den Rhein-Sieg-Kreis - Anpassung der Beförderungsentgelte -	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.8	SPNV-Baumaßnahmen 2022 auf der Siegstrecke	
------	--	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.9	S 13 Troisdorf - Bonn-Oberkassel Bau der Straßenüberführung A 59	
------	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.10	Lead City / Betriebliches Mobilitätsmanagement JOBWÄRTS - einfach.besser.pendeln - aktueller Sachstand -	
-------	--	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

14.11	Machbarkeitsstudie "Autonomes Fahren" - aktueller Sachstand -	
-------	--	--

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies darauf hin, dass der Gutachter die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie in der nächsten Sitzung vorstellen könnte. Da die Tagesordnung für die Juni-Sitzung bereits sehr voll sei und zwei der drei untersuchten Strecken innerhalb der Gebietskulisse der REGIONALE 2025 liegen, schlage er vor, die Vorstellung der Ergebnisse in der neu gebildeten AG REGIONALE 2025 vorzunehmen und die Mitglieder des Ausschusses für Planung und Verkehr über den Termin zu informieren, damit jeder die Möglichkeit habe, daran teilzunehmen.

Hierüber bestand Einvernehmen.

14.12	Radweg / Busspur B 56 Stallberg/Franzhäuschen	
-------	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.13	Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen, aktueller Sachstand	
-------	--	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.14	Dauerzählstellen für den Radverkehr Ergebnisse des Jahres 2020	
-------	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.15	ÖPNV-Gesamtbericht des Rhein-Sieg-Kreises für 2019 gemäß Art. 7 Abs. 1 der EU-Verordnung 1370/2007	
-------	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.16	NEILA Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler - aktueller Sachstand -	
-------	---	--

Der Ausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

14.17	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	
-------	------------------------------------	--

a) Sitzungstermine 2021

Donnerstag,	10.06.2021
Dienstag,	21.09.2021
Dienstag,	30.11.2021

1. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 01.03.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Gemeinschaftssitzungen

Es sind noch keine Sitzungen mit Bonn abgestimmt.

Von Seiten des Rhein-Sieg-Kreises wurden folgende Termine vorgeschlagen:
21.04. und 25.10.2021

- b) Anfrage der SPD vom 06.11.2020: Beschaffung von Zusatzbussen zur Schülerbeförderung im RSK

Die Anfrage wurde am 20.11.2020 schriftlich beantwortet und ist der Niederschrift nochmals als **Anlage 2** beigefügt.

- c) Anfrage der SPD vom 17.11.2020: Gefahrenreduzierung auf der K 7 im Bereich Helpenstell-Roth

Die Anfrage wurde am 21.01.2021 schriftlich beantwortet und ist der Niederschrift nochmals als **Anlage 3** beigefügt.

Ende des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

15	Mitteilungen und Anfragen	
----	---------------------------	--

Für den nichtöffentlichen Teil lagen keine Mitteilungen und Anfragen vor.



Ingo Steiner
Vorsitzender

Ursula Hillebrand
Schriftführerin